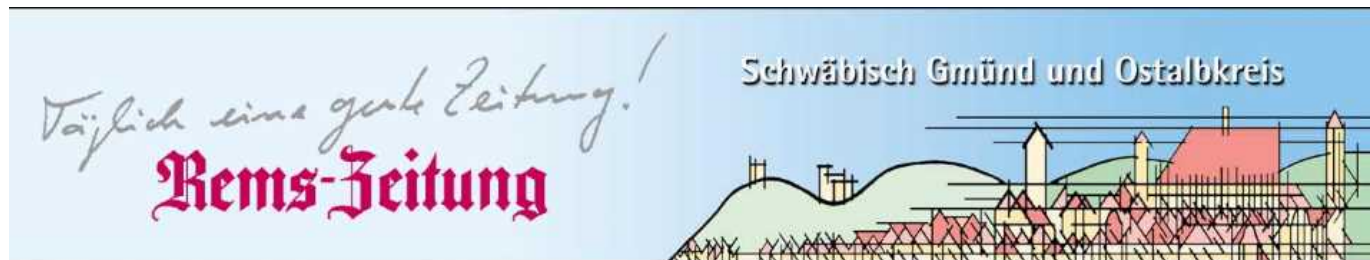


In der Schweiz kämpfen die Musical Kids! um den 7. Europäischen Jugend Musical Award



Galerie (1 Bild)



Bereits im April hatte sich die Teilnahme abgezeichnet, nun ist es offiziell: Die „Robin Hood“-Produktion der Musical Kids! ist für den Europäischen Jugendmusical-Preis nominiert. Das allein ist eine Auszeichnung, die Gmünds Kaderschmiede des Musiktheaters in ihrer Arbeit bestätigt.

„Im Oktober packen wir unsere Robin Hood-Sachen und fahren in die Schweiz“, freut sich Regisseur Thomas Sachsenmaier. Hoffentlich können alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in dieser Inszenierung singen, spielen, tanzen, vom 12. bis 16. Oktober dabei sein. Die RZ berichtet am Mittwoch über das Vorhaben und die Aussichten. Stellvertretend für die Musical Kids! nahm Thomas Sachsenmaier und Simon Ihlenfeldt Stellung zur Nominierung: Simon Ihlenfeldt als Robin Hood die zentrale Figur: „Für die Musical Kids! — also für alle Ensemblemitglieder auf der Bühne aber auch für das ganze Kreativteam hinter der Bühne — ist es eine große Ehre bei diesem Festival mitzumachen — unsere Produktion gehört mit fünf anderen zu den besten in ganz Europa. Das Highlight ist natürlich, dass wir unser tolles Musical noch einmal aufführen werden — aber auch die Möglichkeit an verschiedenen Workshops teilzunehmen — und das nicht nur für die Darsteller — auch die Teammitglieder können an Workshops teilnehmen. Ich bin auch sehr gespannt, was die anderen Produktionen vorbereitet haben — mal zu schauen, wie die so arbeiten und auch um Kontakte zu knüpfen mit anderen die genau wie wir eine ganz besondere Leidenschaft für Gesang, Tanz und Schauspiel haben.“ Regisseur Thomas Sachsenmaier: „Es ist eine spannende Angelegenheit für den ganzen Verein — das gibt uns die Chance einmal über den Tellerrand von Schwäbisch Gmünd hinauszuschauen und mal zu sehen, was machen denn andere „Musical Kids“ in ganz Europa. Wir gehen jetzt bald in die Sommerpause und werden danach dann nochmal richtig proben — die Premiere von „Robin Hood“ war im Mai — wir führen im Oktober nochmal auf — da muss man schon nochmal alles wiederholen und an paar Sachen schliefen, die man jetzt aus den Tagen in Stadtgarten

mitgenommen hat. Es ist aber auch eine gigantische Herausforderung für alle Team — über 200 Kostüme müssen nach Cham in die Schweiz gebracht werden, das Bühnenbild muss an die Bühnenverhältnisse in die Schweiz angepasst werden — wir packen also alle und alles in einen Koffer und fahren los — ich bin schon sehr gespannt! Ganz besonders freue ich mich, dass genau diese Produktion nominiert wurde — wir haben ein tolles Gesamtpaket am Start: tolle Darsteller, eine großartige Musik, fetzige Choreografien sowie ein märchenhaftes Bühnenbild und sagenhaften Kostüme ... vielleicht kriegen wir ja einen Preis — für mich fühlt sich das an, wie so ne kleine Oscar-Verleihung. Ich bin sehr sehr stolz auf alle.